

Fauna Simalurensis.

Coleoptera, Fam. Anthribidae,

von

Dr. K. JORDAN (Tring, England).

Die von Herrn EDW. JACOBSON auf Simalur und auf dem benachbarten Inselchen Pulu Babi (N.B. $2^{\circ}7'$, O.L. $96^{\circ}40'$) gesammelten Anthribiden gehören 8 Arten an. Diese kleine aber wichtige Sammlung besteht aus 11 Exemplaren. Die Anthribiden der an der Westküste Sumatras liegenden Inseln sind noch wenig bekannt. Eine Anzahl Arten sind von mir 1897 in den Ann. Mus. Civ. Genova beschrieben. Die Mehrzahl der Formen sind, wie zu erwarten, mit denen Sumatras identisch oder nahe verwandt, aber viele sind so modificiert, dass sie als Arten aufgefasst werden müssen.

1. *Acorynus vicinus* spec. nov.

♂. *A. clathrato* JORD. (1897) colore et signaturis simillimus; capite inter oculos carinato, antennis brevioribus, articulo 9^o octavo minus quam duplo longiore, abdomine lateribus et medio late nigro-olivaceo distinctus.

Ein schlecht erhaltenes ♂ aus Sua Lamatan, April 1912.

Das 9. Fühlerglied ist nur um die Hälfte länger als das 8. Der 1. Hinterleibsring ist auf der Mitte und an den Seiten breit schwarz-olivfarben und diese Färbung dehnt sich bis zum 4. Segmente aus, drei nach hinten verschmälerte Streifen bildend; die kielförmige Erhöhung des 5. Segments ist etwas deutlicher als bei *clathratus*.

2. *Acorynus pictus* PASC. (1860).

Ein ♀ aus Sinabang, März 1913 und ein zweites aus Lasikin, April 1913.

Diese Art variiert in der Zeichnung nach den Fundorten. Bei den beiden Simalar-Exemplaren trägt das Pronotum in den schwarzen Dorsalstreifen je einen graugelben rundlichen Fleck, der nach hinten in einen dünnen Strich ausläuft. Auf den Decken steht ein schwarzer viereckiger Nahtfleck vor der Querbinde und hängt der schwarze Subapikalfleck, der komma-artig ist und quer liegt, seitlich mit dem Querbande zusammen. Die Wurzelhälfte aller Schenkel und Schienen blass; die Apikalhälfte ebenso wie der Apex des ersten Tarsengliedes schwärzlich.

3. *Nessiara sellata* JORD. (1894).

Ein paar aus dem Urwalde von Simalur, Juli 1913.

Bei beiden Exemplaren sind die zwei dorsalen, vor dem Kiele liegenden schwärzlichen Flecke des Pronotums grösser als bei den Stücken aus Borneo, Perak und den Philippinen und stehen mit den Apikalflecken in Verbindung; ausserdem sind die Flügeldecken in den abwechselnden Zwischenräumen deutlicher schwarzlich und gelbgrau gefleckt.

4. *Xenocerus jacobsoni* spec. nov.

♀. Ater, subtus flavo tomentosus, supra flavo signatus, antennis atris, segmentis 7° et 8° albis, ultimo acuto longiore quam 9° et 10° simul junctis; pronoto trivittato; elytris vitta suturali ante medium in dentem angus tam dilatata, pone medium bifurcata, vitta sublaterali a basi supra humerum fere ad ramum postemedianum vittae suturalis extensa, pone humerum interrupta, macula subapicali suturali parva, altera obliqua in utroque elytro.

Ein ♀ aus Labuan Badjau, Juni 1913.

In der Struktur des Fühlers und Körpers wie *X. pictus* KIRSCH (1875) und *X. saperdoides* GYLH. (1839), nur ist das letzte Fühlerglied länger. Die Zeichnungen und das Toment der Unterseite sind tiefer gelb. Der gelbe Nahtstreif ist kurz vor der Mitte in einen Zahn ausgezogen, der viel weiter von der Wurzel entfernt ist als von dem postmedianen Querband, mit dem der Streif auf jeder Decke endigt. Dieser Querband ist wie bei *pictus* hinten in der Mitte zahnartig erweitert und erreicht den Seitenrand nicht. An der Wurzel steht oberhalb

der Schulter ein kurzer breiter Streif, der am Basalrande schmal mit dem Nahtstreifen verbunden ist und gleich hinter der Schulter breit endigt; dicht dahinter beginnt ein grader Seitenstreif, der das Querband nicht ganz erreicht. Die Fühler sind mit Ausnahme der weissen Segmente 7 und 8 rein sammetschwarz.

5. *Exillis longicornis* PASC. (1860).

Ein ♂ aus Sinabang, Juli 1913.

Im Malayischen Archipel weit verbreitet.

6. *Phaeochrotes porcellus* PASC. (1860).

Ein ♂ aus Sinabang, März 1913.

Die Zeichnung ist sehr scharf und das 7. Fühlerglied bedeutend kürzer als das 3.

7. *Enedreytes sagelata* spec. nov.

E. hilari FÄHRS. (1839) similis, oculis et fossa antennarum majoribus, antennis articulo 3^o secundo parum brevior, 8^o septimo latiore.

Nigro-brunneus, griseo pubescens, antennis pedibusque rufis, elytris macula maxima basali communi et regione apicali rufis, griseo notatis, pygidio linea mediana grisea.

Long. (cap. excl. 2.8 mm.

Ein Exemplar (♀?) aus Sinabang, Juli 1913.

Der Rüssel fast doppelt so breit als lang, nach der Basis hin deutlich verschmälert. wie der Kopf gerunzelt punktiert, dünner als bei *E. hilaris*. Die Fühlergrube nach unten etwas verschmälert, von oben nicht sichtbar, etwa doppelt so breit wie ihre Entfernung vom Auge. Kehle grob punktiert. Fühler die Basis der Decken nicht erreichend; 1 und 2 blasser als die übrigen Glieder; 3 länger als 4; 7 und 8 so lang wie breit; 8 deutlich dicker als 7. Kolbe schwach zusammengedrückt; 9 so breit wie lang, auch an der Wurzel ziemlich breit; 10 viel breiter als lang; 11 eiförmig.

Pronotum ähnlich wie bei *E. hilaris*, in der Mitte des Apikalrandes ein grauer Fleck, der sich bald gabelt, Seiten des Apikalrandes, ein kleiner Seitenfleck vor der Mitte, ein schräger Seitenwisch in der Biegung des Kiels und ein kurzer

basaler Mittelstreif gleichfalls grau; der Kiel näher an der Basis als bei *E. hilaris*, oben grade, seitlich schwach nach rückwärts und dann im weiten Bogen bis an die Meralnaht vorwärts gebogen.

Die Flügeldecken grösstenteils rötlich, fleckig grau behaart, die Seiten vom Rande bis etwa Streif 6 und von den Schulter bis vor den apikalen Abfall der Decken schwärzlich; dieser breite Streif in der Mitte der Decken rechtwinklig bis zur Naht erweitert, sodass ein scharf umschriebenes, fast quadratisches, rötliches Basalfeld von dem rötlichen, grau und etwas schwärzlich variierten Apikalteil abgesondert ist; in dem Basalfeld ein schmaler schwärzlicher Streif an der Naht. Abdomen ohne grobe Punkte.

8. *Araecerus fasciculatus* DEG. (1775).

Ein ♂ von Pulu Babi, April und ein ♀ aus Sinabang, Mai 1913.

Wegens verlate terugontvangst der drukproef zijn in het voorgaande stuk van Dr. K. JORDAN eenige drukfouten blijven staan, o. a. :

- p. 44, regel 12 v. o. : javanische, lees Javanischer.
 » 46, » 9 » : achter 10 in te voegen: und 9 etwa doppelt so lang als 8.
 » 46, » 3 » : signata subtus, lees signata, subtus.
 » 47, » 4 v. b. : apicem inter secundum et tertium, lees: apicem sitis, inter secundam et tertiam.

De overige zijn niet zinstorend.



Jordan, Karl. 1915. "Fauna Simalurensis. Coleoptera, Fam Anthribidae."
Tijdschrift voor entomologie 58, 48–51.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/55136>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/56908>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.